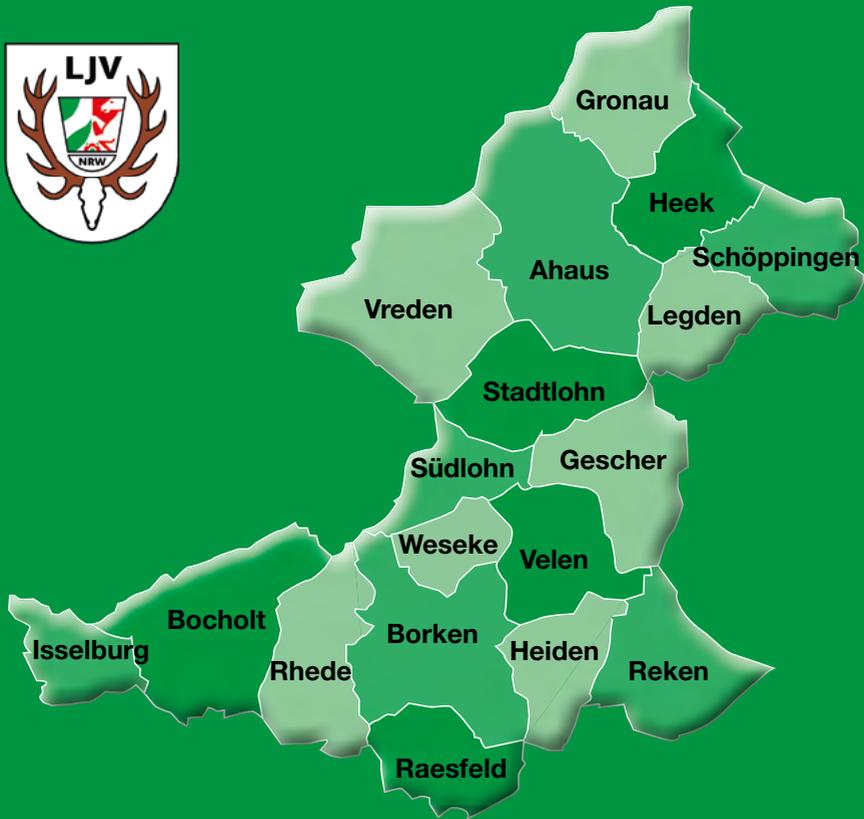


Jahresbericht

2023



Kreisjägerschaft Borken e. V.
im Landesjagdverband NRW e.V.
www.kjs-borken.de



RASCHER
SPORT- und
JAGDKLEIDUNG



Die Fernglas Spezialisten!

STEINER
GERMANY



SWAROVSKI
OPTIK



Blaser



WINCHESTER
RIFLES AND SHOTGUNS



SAUER

BROWNING

Ihr Jagdausrüster im Münster- und Emsland.

- Großauswahl und Fachberatung auf über 500 m²
- Alle führenden Markenhersteller
- Jagd- und Freizeitbekleidung
- Waffen und Optik aller bekannten Hersteller.
- Munition –
supergünstige Staffel-
Preise *nur an EWB

Bettings MÜHLE

48683 Ahaus

Bahnhofstraße 88

Tel. 0 25 61-24 52

Fax 0 25 61-55 40

www.bettingsmuehle.de

MODERNE JAGDTECHNIK.
LASSEN SIE SICH BERATEN!

Waffen An-/Verkauf
Wärmebildtechnik
Nachtsichtgeräte
Jagdzubehör
Munition

Blaser

J.P. SAUER & SOHN
ESTABLISHED 1751

STEEL ACTION



DAS ORIGINAL



GEWERS



www.jagdtechnik-münsterland.de

Christian Gewers

Windmühlenstraße 1-3 | 48691 Vreden

02564 - 4929 | jagd@foto-gewers.de

Ihr Büchsenmacher-Meisterbetrieb

Jagd und Sport Elsbernd



in Heek

direkt Abfahrt A31

Waidmannsheil !!!! – wir sind für sie da !

Strootkamp 1, 48619 Heek

Tel.: 02568/780

www.waffen-Elsbernd.de

kontakt@waffen-Elsbernd.de

Unsere Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage

Gerne begrüßen wir Sie auf unserer unterirdischen Schießanlage

2x 10m

2X 25m

2x 100m

NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU

Besuchen Sie unser Marksman Schießkino

Trainingsystem für Jäger und Sportschützen mit vielseitigem
Analysetool

Training auf Schweine, Hirsch, Elch, Fasan, Ente, etc.

Schießkino2

Bildschräge 45Grad-3X5m

Training auf Fasan von vorne, hinten, links und rechts.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

- 6 Grußwort des Vorsitzenden
- 10 Einladung und Tagesordnung der Mitgliederversammlung in Südlohn
- 11 Kassenberichte der KJS Borken e.V.

Berichte der Obleute:

- 14 Jahresbericht 2023 für das jagdliche Schießen
- 21 Bericht des Hundeobmanns der KJS Borken
- 24 Jahresbericht 2023 des Kreisobmanns für das jagdliche Brauchtum der Kreisjägerschaft Borken
- 26 Bericht Junge Jäger 2023
- 28 Bericht aus dem Bereich Natur- und Artenschutz
- 30 Bericht des Förderkreises Lernort Natur Kreis Borken e. V.
- 34 Jungjägerkurs der Jagdschule Ahaus
- 35 Jungjägerkurs der Jagdschule Borken

Ansprechpartner in unserer KJS

- 37 Geschäftsstelle
- 37 Geschäftsführender Vorstand
- 38 Hegeringleiter
- 39 Erweiterter Vorstand
- 40 Stellvertretende Obleute
- 40 Lernort Natur
- 41 Sonstige

Mitgliederbewegungen

- 42 Verstorbene Mitglieder 2023
- 43 Neumitglieder
- 45 Ausgeschiedene Mitglieder
- 47 Mitgliederentwicklung

Statistisches

- 47 Ergebnisse der Jägerprüfung im Kreis Borken
- 48 Jagdstrecke 2022/2023 – Untere Jagdbehörde Stadt/Kreis: Borken

Infos

- 52 Die Untere Jagdbehörde des Kreises Borken erlässt folgende Allgemeinverfügung
- 56 Bekämpfung von Bisam und Nutria
- 59 Plötzlich Damwild in Ahaus-Wüllen
- 60 ...endlich geht es los
- 62 Fallenregistrierung bei der Unteren Jagdbehörde
- 63 Aktuelles aus der Waffenbehörde – Schlüsselaufbewahrung

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Jägerinnen und Jäger,

das Jahr 2023, über das wir in diesem Heft berichten, liegt hinter uns.

In den Jahren 2020, 2021 und 2022 machte uns die Corona-Pandemie in ganz erheblichem Maße in allen Bereichen unseres Handelns einengende Vorgaben. Die Einschränkungen waren immens. Treibjagden wurden verboten, viele jagdliche Maßnahmen waren nicht zulässig. Zusammenkünfte waren nicht erlaubt und so könnte man die Liste der Begrenzungen fortführen. Das ist noch gar nicht lange her und wir können froh sein, dass wir diese Periode überwunden haben.

Das abgelaufene Jahr war nun ein quasi ganz normales Jahr. Das bedeutete, dass wir Dinge, die schon seit einiger Zeit auf der Agenda waren, nun aktiv angepackt werden konnten.

Ich beginne mit unserem Schießstand in Ahaus-Ammeln. An der Ertüchtigung des Standes arbeiten wir schon seit Jahren. Im Berichtsjahr sind wir aber in eine der wichtigsten Phasen getreten. Es ging um die Finanzierung der notwendigen Baumaßnahmen. Wir allein könnten dieses Vorhaben, das immerhin rd. 2,2 Mio. EURO umfasst, nicht stemmen. Von daher haben wir zu allen Zeiten auf eine Förderung aus der Jagdabgabe, bzw. heute aus dem Jagdbeitrag gesetzt. Diese war uns auch immer



vom Landesjagdverband in Form eines 80%igen Zuschusses zugesagt worden. Zur Deckung unseres Eigenanteils haben wir auf der HV im März 2023 beschlossen, dass die Mitglieder sich mit einem einmaligen Beitrag von je 50,- € einbringen. **Dafür danke ich an dieser Stelle noch einmal herzlich.**

In der festen Erwartung, dass nunmehr zeitnah die Förderzusage kommt, hatte Norbert Lück, Geschäftsführer der Schießstand Gesellschaft, professionell den entsprechenden Antrag beim LJV gestellt. Obwohl alle öffentlich-rechtlichen Genehmigungen und die Belege für die Finanzierung des Eigenanteils lückenlos vorlagen und eine Fülle von Gesprächen geführt worden waren, stiegen die Prüfer des Landesjagdverbandes in einen umfassenden Check ein. Es ergaben sich Fragen, die wir als eigentlich schon lange beantwortet glaubten. Um dem Präsidium die Ernsthaftigkeit und Dringlichkeit unseres An-

trages zu verdeutlichen, haben Norbert Lück, meine beiden Stellvertreter und ich als Vorsitzender im Sommer 2023 an einer Präsidiumssitzung teilgenommen. Norbert Lück und ich haben vorgebracht und das Präsidium des LJV stimmt abschließend einstimmig für die Förderung unseres Vorhabens.

Aufgrund von Nebenbestimmungen im Entwurf des Fördervertrages, die sich besonders an die Finanzverwaltung des Landes NRW richteten, kam die ganze Sache noch einmal ins Stocken und Norbert Lück sowie ich, mussten zur Klärung im November im Rahmen einer Videoschaltung noch einmal die Dinge richtigstellen.

Dann war es so weit. Die Gelder wurden zugesagt, die Nebenbestimmungen wurden entsprechend modifiziert und unser Geschäftsführer konnte die ersten Aufträge vergeben. Die Arbeiten sind gestartet. Wir wollen hoffen, dass alles nach Plan verläuft und wir in diesem Jahr nach der Sommerpause den dann ertüchtigten Schießstand Ahaus-Ammeln einweihen können.

Ebenfalls auf der letzten HV haben wir die erneuerte Satzung der KJS Borken beschlossen. Die eigens eingesetzte Arbeitsgruppe bestehend aus Franz Kremer, stellv. Vorsitzender der KJS, Antonius Bengfort, HR-Vorsitzender Vreden und Marc Trzcinski, HR-Vorsitzender Reken, hatte die Satzung nach den Vorgaben des Landesjagdverbandes erarbeitet. Es dauerte dann noch einige Zeit, bis wir den gesamten Text mit den erforderlichen Anlagen über

einen Notar dem Vereinsgericht in Coesfeld vorlegen konnten. Im November 2023 stimmte das Gericht unserer neuen Satzung ohne einen Änderungswunsch zu. Wir haben damit die über 40 Jahre währende Zweiteilung der Kreisjägerschaft Borken überwunden.

Nun werfen wir alles Vorhandene und auch letztlich Eingeeübte nicht mit einem Fingerschnippen über Bord. Wir haben im Berichtsjahr begonnen sukzessive das neue Vereinsgesetz mit Leben zu erfüllen. Mich freut in diesem Zusammenhang ganz besonders, dass unsere Jagdschule sich nicht nur auf die Ausbildung der Jagdscheinaspiranten konzentriert, sondern sich nunmehr auch der Fort- und Weiterbildung widmet. Zu Beginn meiner Amtszeit war es mein fester Wunsch, dass wir auf diesem Sektor aktiv werden. Es hat etwas gedauert, aber jetzt läuft es. Mit einem Wildfleisch-Seminar haben wir im Herbst begonnen. Es folgte der erste Fangjagdkurs und weitere Lehrgänge sind geplant. Ich nenne an dieser Stelle nur die weiteren Fangjagdschulungen, den Niederwildkochkurs und den Motorsägen-Lehrgang. Alle Angebote waren sehr schnell ausgebucht, was für die gewählten Themen und für die Referenten spricht. Wir haben noch eine ganze Palette von Ideen für die Kurse, aber es ist unsere zukünftige Aufgabe diese in eine sinnvolle Reihe zu bringen und jeweils zum Jahresbeginn die Liste der Angebote zu präsentieren.

Die Initiative, neben unseren beiden klassischen Jungjägerkursen im Raum Ahaus und Raum Borken, noch einen

weiteren „Kurz-Kurs“, wie er in den Jagdschulen angeboten wird, zu etablieren, haben wir erst einmal zurückgestellt. Der Gedanke ist nicht aufgehoben, bedarf aber doch noch weiterer Überlegungen.

Es würde den Rahmen sprengen über alle Aktionen, die wir als Kreisjägerschaft im Berichtsjahr durchgeführt haben oder beteiligt waren, in meinem Grußwort darzustellen. Darüber informiert dieses Berichtsheft mit seinen unterschiedlichen Beiträgen. An dieser Stelle muss aber der mehr als gelungene Kreisbläser-Wettbewerb genannt werden. Das hat der HR Gronau-Epe mit seinem Team vorbildlich ausgeführt. Das jagdliche Brauchtum hat einen hohen Stellenwert in unserer KJS, ich bin deshalb sicher, dass der im Mai bei uns in Borken-Marbeck stattfindende Landesbläser-Wettbewerb ein Erfolg werden wird.

Es macht immer wieder Freude, wenn auf den herbstlichen Treibjagden, die Jagdhörner das Geschehen umrahmen. Denn mit Freude konnten wir im Jahr 2023 wieder auf Niederwild jagen. Die Hasenstrecken waren durchweg gut bis sehr gut.

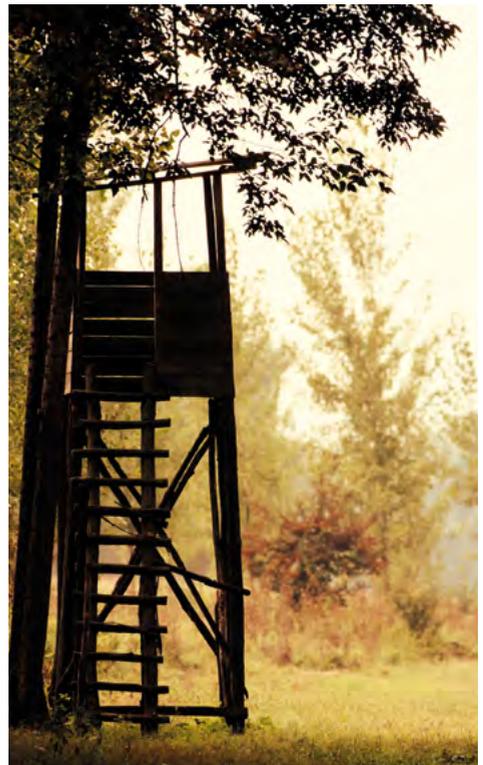
Bei den Fasanen war es unterschiedlich, aber auch auf einem befriedigenden Stand. Sorgen machen die Kaninchen. Es gibt zwar im Kreisgebiet einige wenige Inseln, die nach wie vor einen guten Besatz aufweisen, aber insgesamt ist es doch nicht gut um die grauen Flitzer gestellt.

Es ist guter Brauch, dass ich mich am Ende dieses Grußwortes bei meinen Vorstandskollegen für die Zusammenarbeit bedanke. Ich bedanke mich für das ganz ausgezeichnete Zusammenwirken im geschäftsführenden Vorstand und ich bedanke mich bei allen Jägerinnen und Jägern für ihre Unterstützung.

Für das kommende Jagdjahr wünsche ich uns allen viel Waidmannsheil, Erfolg und vor allen Dingen Gesundheit.

Roland Schulte

1. Vorsitzender



**Seit 1578 arbeitet Klett erfolgreich
an der Technik Ihrer Waffe –
Seit 2011 feilen wir auch an Ihrer Schießtechnik!**



Jagdwaffen, Munition, Jagd- und Outdoorbekleidung

In unserem Geschäft finden Sie Textilien, Schuhe und Stiefel renommierter Marken wie
BLASER, BERETTA und FJÄLLRÄVEN.

Unser Gunroom bietet eine exquisite Auswahl an Jagdwaffen verschiedener Hersteller und natürlich auch
exklusive Einzelstücke aus unserer eigenen Büchsenmacherwerkstatt. Darüber hinaus führen wir
Ferngläser und Zielfernrohre nahezu aller Markenhersteller und umfangreiches Jagd- und Outdoorzubehör.

Büchsenmacher-Meisterwerkstatt

Hier können wir für Sie sämtliche anfallenden Reparaturen, Einzel-Anfertigungen,
Montagearbeiten, Änderungen, Restaurierungen sowie professionelle Schaftkorrekturen
von erfahrenen Büchsenmachern in Handarbeit ausführen.

Schießkino

Direkt angeschlossen ist eine der modernsten Raumschießanlagen NRWs. Nahezu alle jagdlichen
Situationen für den Büchschuss lassen sich hier simulieren. Buchen Sie bequem online.
Einfach QR-Code einscannen oder Internetadresse eingeben und freien Trainingstermin auswählen.



FLINTEN- & BÜCHSENMACHER

Landwehr 67 ☎ 46325 Borken ☎ Tel.: 0 28 61 / 9 14 27
www.buechsenmacher.de ☎ www.das-schiesskino.de



Einladung

Die Kreisjägerschaft Borken e.V.
lädt satzungsgemäß zur Mitgliederversammlung am

Montag, den 25. März 2024, um 19.00 Uhr

in das Haus Terhörne (www.terhoerne.de)
Weseker Weg 32, 46354 Südlohn, ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Grußworte
4. Ehrungen
5. Bericht des Vorstandes
6. a. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes;
b. Wahl eines Kassenprüfers
7. Waschbär, was kommt auf uns zu? (Fachvortrag)
8. Wahl des Vorstandes
 - a. Vorsitzender
 - b. 2 Stellvertretende Vorsitzende
 - c. Schriftführer
 - d. Schatzmeister
9. Anfragen/Verschiedenes

Roland Schulte
Kreisjägerschaft Borken e.V.

Die gleichzeitig stattfindende Kreishegeschau kann ab 18.00 Uhr
besichtigt werden.

Jahresbericht 2023 für das jagdliche Schießen

Einleitung

Nach einer Saison 2022 mit nur sehr geringer Beteiligung freuten wir uns auf eine neue und hoffentlich teilnehmerstärkere Saison 2023.

Zwar stiegen die Teilnehmerzahlen im Vergleich zu 2022 etwas an, dennoch sind die Teilnehmerzahlen nach wie vor leider nicht so hoch wie vor der Pandemie. Hier bleibt uns nur der offene Dialog mit unseren Mitgliedern, um uns zu verbessern und hoffentlich auch 2024 steigende Teilnehmerzahlen verzeichnen zu können.

Im Jahr 2023 konnte ich erfreulicherweise Sebastian Lindfeld als meinen Stellvertreter gewinnen. Er hat sehr gute Beziehungen und Kontakte zum Schießstand Coesfeld und wird sicherlich eine Bereicherung für unsere Kreisjägerschaft sein. Seine Kontaktdaten findet ihr auf unserer Internetpräsenz.

Nach aktuellem Stand können in 2024 auch alle Wettkämpfe wie gewohnt stattfinden. Alle **Termine** wurden bereits im RWJ bekanntgegeben sowie zusätzlich auf der Internetseite des Landesjagdverbandes veröffentlicht. Die wichtigsten für unsere Kreisjägerschaft dürften sein:

- Bezirksnadelschießen in Coesfeld-Flamschen, 25.04.2024 ab 15 Uhr
- Bezirksnadelschießen in Warendorf, 04.05.2024

- Landesnadelschießen, Austragungsort derzeit unbekannt, 17. und 18.05.2024
- Bezirksmeisterschaft in Warendorf, 21. und 22.06.2024
- Landesmeisterschaft in Buke, 04. – 06.07.2024

Die Kreismeisterschaft 2024 wird wieder am letzten Samstag im August, also am 31.08.2024, auf dem Schießstand in Coesfeld-Flamschen stattfinden.

Ich möchte alle Interessierten bitten, sich die Termine entsprechend vorzumerken. Vielen Dank!

Bezirksmeisterschaften 2023

Die Bezirksmeisterschaften im jagdlichen Schießen wurden am 02. und 03. Juni 2023 in Warendorf ausgetragen. Unsere Kreisjägerschaft war dort mit 18 von insgesamt 103 Schützen vertreten. Damit stellten wir etwa ein Sechstel der gesamten Teilnehmer, wofür ich mich herzlich bedanken möchte.

Angetreten sind wir mit insgesamt 3 Mannschaften (2 A-Mannschaften, 1 B-Mannschaft). Wie bereits 2022 konnten wir auch dieses Jahr eine Kurzwaffenmannschaft ins Rennen schicken.

Leider waren auch in diesem Jahr die **Damen** zahlenmäßig nur schwach vertreten und so war Paula Voßkamp leider

die einzige Dame unserer Kreisjägerschaft. Paula belegte in der Damenwertung mit 226 Punkten den 2. Platz und durfte sich daher über Edelmetall freuen.

Bei den **Herren** war es auch dieses Jahr ein Junior, der den Borkener Jagdschützen zeigte, wie es geht: Fabian Simon belegte mit 323 Punkten (193 Ringe mit der Büchse und 26/30 Tontauben) den 6. Platz in der Gesamtwertung und war damit wie bereits 2022 der beste Schütze unserer Kreisjägerschaft. Gleichzeitig wurde er, wie bereits in 2019 und 2022, Bezirksmeister der Juniorenklasse. Bei der Großen Kombination konnte Fabian sich ebenfalls einen Treppchenplatz sichern: seine 504 Punkte reichten hier für Platz 3. Waidmannsheil!

Ebenfalls 300 oder mehr Punkte erzielten Marc Gebhardt (319 Punkte), Rainer Greve (309 Punkte), Norbert Mattern (308 Punkte), Thorsten Simon (304 Punkte) und Felix Homann (303 Punkte).

Nachdem unsere **A-Mannschaft** 2022 einmal mehr „nur“ Vize-Bezirksmeister geworden war, wollten wir dieses Jahr unbedingt den Titel holen und sind höchst motiviert in den Wettkampf gestartet. Die Mannschaft zeigte sich voll konzentriert, brachte aber leider nicht die Leistung, die man sich eigentlich erhofft hatte. Leider sind 4 der 6 Mannschaftsschützen deutlich unter ihren Möglichkeiten geblieben. Lediglich Fabian Simon und Marc Gebhardt konnten auch im Wettkampf das zeigen,

dass wir beim Training alle schon oft bewiesen haben und Ergebnisse um die 320 Punkte liefern.

Bereits auf den Tontaubenständen mussten wir einige Federn lassen: hier ließen die späteren Wertungsschützen bereits 16 der 120 Tauben fliegen, was bereits 80 Punkten entspricht. Und auch bei der Kugel sollte es dieses Jahr einfach nicht rund laufen. Die ein oder andere 3 oder gar eine „Fahrkarte“ führten schließlich dazu, dass unsere Mannschaft hier insgesamt 71 Ringe hat liegen lassen. So konnten wir leider unser Ergebnis von 2022 nicht verbessern und erreichten mit der Mannschaft schließlich 1.249 Punkte, was einem Schnitt von rd. 312 Punkten je Schütze entspricht.

Aber so wie uns erging es an diesem Tag scheinbar einigen Mannschaften und so reichte es am Ende schließlich für Platz 3 im Gesamtklassement und Platz 2 in der A-Mannschaftswertung. Wie auch in 2019 und 2022 hatte die Mannschaft der KJS Recklinghausen einmal mehr die Nase vorn.

Wie bereits 2022 konnte unsere **Kurzwaffenmannschaft** auch dieses Jahr den 2. Platz erreichen. Waidmannsheil zur Silbermedaille!

Landesmeisterschaft

Die Landesmeisterschaft NRW wurde am 24. Juni 2023 in Buke ausgetragen. Unsere Kreisjägerschaft war hier mit insgesamt 13 Schützen vertreten, was in etwa dem Vorjahresniveau entspricht.

Im Vergleich zur Bezirksmeisterschaft konnte sich unsere A-Mannschaft leicht verbessern und erreichte 1.263 Punkte. In 2022 reichte ein ähnliches Ergebnis noch für den 3. Platz im Gesamtklassement sowie einem 3. Platz in der A-Wertung. In diesem Jahr reichte es leider nur für Platz 9 im Gesamtklassement und Platz 8 in der A-Wertung.

Statt einer B-Mannschaft konnten wir dieses Jahr eine Juniorenmannschaft zur Landesmeisterschaft schicken: Fabian Simon, Paula und Boas Voßkamp sowie Julia Giruc erreichten starke 1.016 Punkte, was schließlich für den 3. Platz der Mannschaftswertung bei den Junioren reichte. Herzlichen Glückwunsch.

Bester Einzelschütze unserer Kreisjägerschaft war einmal mehr Fabian Simon mit 326 Punkten (191 Ringe mit der Büchse und 27/30 Tontauben. Fabian wurde mit diesem tollen Ergebnis dritter in der Juniorenwertung. Waidmannsheil!!

Kreismeisterschaft

Am 26. August 2023 trafen sich insgesamt 55 Schützen am Schießstand Coesfeld-Flamschen, um die Kreismeisterschaft im jagdlichen Schießen zu bestreiten. Geschossen wurden wie jedes Jahr die vier Kugeldisziplinen Bock, Fuchs, stehender Überläufer und laufender Keiler sowie die Schrotdisziplinen Trap und Skeet. Insgesamt konnte jeder Schütze somit 350 Punkte erreichen. Wer wollte, konnte sich darüber hinaus noch für die Große Kombination - also für das Kurzwaffenschießen - anmelden. Geschossen wird hier Präzision (5 Schuss), Fertigkeit (2 x 5 Schuss) und Schnellfeuer (5 Schuss). Hier können 200 zusätzliche Ringe erreicht werden.

Kreismeister „**Kombination**“ wurde wie im letzten Jahr Karl-Heinz Homann (Hegering Gronau-/Epe) mit 342 Punkten vor Fabian Simon (Hegering Gescher, 330 Punkte) und Christian Chrubasik (Hegering Gescher, 316 Punkte). Insge-



Teilnehmer der Kreismeisterschaft 2023

samt erreichten 8 Schützen ein Ergebnis von 300 oder mehr Punkten, was auch dieses Jahr und in Zukunft mit einer Erinnerungstasse und einer Schachtel Schrotpatronen geehrt wurde.

Kreismeister 2023 in der **Mannschaftswertung** wurde der Hegering Gescher mit 1.197 Punkten, gefolgt von den Hegeringen Stadtlohn-Südlohn-Oeding (1.152 Punkte) und Weseke (1.088 Punkte).



Kreismeister in der Mannschaftswertung wurde dieses Jahr der Hegering Gescher mit den Schützen (v. l. n. r.): Noah Roling, Christian Chrubasik, Hendrik Dönnebring, Fabian Simon und Georg Geiser. Nicht im Bild: Rainer Greve und Christoph Wessing

Kreismeister „**Flinte**“ wurde Karl-Heinz Homann mit 30/1 Tauben. Platz 2 belegte Felix Homann mit 27/1 Tauben. Mit 27/2 Tauben ging Platz 3 an Christian Chrubasik. Bei der „**Büchse**“ hatte Fabian Simon mit 195 Ringen die Nase vorn. Zweiter wurde Karl-Heinz Homann (192 Ringe) vor Marc Gebhardt (192 Ringe). Ein sehr beachtliches Niveau!

In 2023 schossen 6 Schützen zusätzlich die Kurzwaffendisziplinen, sodass wir auch dieses Jahr die „**Große Kombination**“ auswerten konnten. Kreismeister wurde hier Christian Chrubasik mit 507 Punkten vor Fabian Simon (498 Punkte) und Felix Homann (480 Punkte).

Bei der „**Kurzwaffe**“ wurde Christian Chrubasik mit 191 Punkten Kreismeister. Die folgenden Plätze wurden von Fabian Simon (168 Punkte) und Felix Homann (167 Punkte) belegt.

Bundesmeisterschaft

Die Bundesmeisterschaft 2023 fand in der Zeit vom 6. – 9. September 2023 in Bremgarten statt. Trotz der wirklich weiten Anreise konnte ich dieses Jahr neun Schützen für Freiburg melden, wovon leider 3 Schützen gesundheitsbedingt ausgefallen sind. Angetreten sind schließlich: Marc Gebhardt, Felix Homann, Christian Chrubasik, Fabian Simon und Thorsten Simon sowie Julia Giruc. Allein die Möglichkeit der Teilnahme ist ein toller Erfolg für jeden Jagdschützen, den sich aber auch jeder Einzelne durch hartes Training und das Erlangen der NRW-Nadel wirklich verdient hat.

Von der KJS-Borken durften Fabian Simon und Nils Jansen den NRW-Juniorenkader unterstützen.

Die NRW-Junioren zeigten eine gute Leistung und wurden mit 1.247 Punkten Dritter in der Juniorenklasse.

Beide Schützen lieferten auch sehr gute (Einzel-) Kugelergebnisse. So belegte



Unsere NRW-Juniorenmannschaft in Freiburg direkt nach dem Schießen. Mit im Bild: Nils Jansen (Hegering Rhede, 2. V. l.) sowie Fabian Simon (Hegering Gescher, 3. V. r.).

Fabian mit 191 Ringen den dritten Platz und Nils wurde mit einem Ring mehr sogar Vizebundesmeister der Junioren.

Bei Kombination belegte Fabian mit 321 Punkten den 6. Platz und Nils mit 312 Punkten Platz 19.

Bei der Flinte lief es leider nicht ganz so gut: hier wurde Fabian mit 26 Scheiben 14. und Nils belegte mit 24 Scheiben Platz 34.

Die NRW-Mannschaft der offenen Klasse, die Felix Homann leider sehr knapp nicht unterstützen durfte, belegte mit 1.318 Punkten Platz 5 in der Schützenklasse.



Unsere beiden Junioren gemeinsam auf dem Treppchen in Freiburg auf der Bundesmeisterschaft: Fabian Simon (Platz 3, 191 Ringe) sowie Nils Jansen (Vizebundesmeister, 192 Ringe)

Die NRW-Kurzwaffenmannschaft schaffte konnte sich wie im Vorjahr die Goldmedaille sichern.

Ich freue mich auf eine ereignisreiche Saison 2024 und verbleibe

mit Waidmannsheil

Christian Chrubasik

Obmann für das jagdliche Schießen



SCHMEING
STAHLBAU & GEWERBEBAU
#SMART #FLEXIBEL #INDIVIDUELL



Schmeing Stahlbau GmbH

Weseker Weg 38
46354 Südlohn



0 28 62 - 98 01 0



info@schmeing-stahlbau.de



www.schmeing-stahlbau.de

WM WERKMARKT **SCHMEING**

Schmeing Werkmarkt GmbH

Bahnhofstraße 32-34
46354 Südlohn



0 28 62 - 41 70 600



werkmarkt@schmeing-suedlohn.de



www.schmeing-werkmarkt.de



SCHMEING
Landtechnik

Schmeing Landtechnik GmbH

Robert Bosch Straße 14
46354 Südlohn



02862 - 419 73 - 0



landmaschinen@schmeing-suedlohn.de



www.schmeing-landtechnik.de



Bericht des Hundeobmanns der KJS Borken

Liebe Leserinnen und Leser,

hiermit möchte ich zurückblicken auf ein Jahr das wieder geprägt war von unseren jährlich stattfindenden Verbandprüfungen, sowie erstmalig einer Richterschulung für unsere Sonderrichter Schweiß.

Wie schon fast gewohnt, waren unsere Prüfungen wiederholt stark besetzt. Zur Verbandsjugendprüfung am 25.03.23 waren 26 Junghunde gemeldet die auch erfolgreich diese Anlagenprüfung abschließen konnten. Die sog. Jugendsuche ist für unsere Verbandsrichter eine sehr anspruchsvolle und auch verantwortungsreiche Arbeit, werden hier ausschließlich die jagdlichen Anlagen unserer Aspiranten über-

prüft und bewertet. Das hört sich zunächst recht simpel an, ist aber für die Zucht und oftmals auch dem weiteren Werdegang unserer Junghunde unabdingbar und von größter Aussagekraft. Hier kann die KJS mit Fug und Recht behaupten, das wir über eine hervorragend besetzte Richterschaft verfügen die stets aus der Praxis heraus beobachtet und somit bewertet. Unsere in der Regel eingesetzten Verbandsrichter sind in erster Linie Praktiker die speziell ihr Handwerk „Jagen mit dem Hunde“ verstehen!

Die Verbandsherbstzuchtprüfung fand am 03.09.23 statt. Hier waren 25 Hunde gemeldet. Dass ist ein Trend der ein wenig gegenläufig zu den im Bundesgebiet vorherrschenden Zahlen festzu-

stellen war. Normalerweise treten ca. 75% der Junghunde die auf der Jungsuche vorgestellt wurden bei der nächsthöheren, also der HZP wiederum an. In unsere KJS waren das ca. 90% die sich dort den Prüfungsaufgaben stellten. Auf dieser Verbandsprüfung konnten 19 Hunde bestehen. Hier fiel besonders eines auf; die vorgestellten Junghunde waren in ihren Anlagen sehr gut vorbereitet, in den Abrichtfächern jedoch traten bei dem ein oder anderen Hund jedoch Schwächen zu Tage. Hier möchte ich vielleicht einmal den Hebel der Kritik ansetzen.

Wir kommen bei unseren auszubildenden Junghunden nun leider nicht drumherum, diese im Gehorsam besser und zielorientierter zu führen. Das bedeutet, dass der Grundgehorsam und der Apport die wichtigsten Bausteine sind um einen firmen Jagdhund, der seine zukünftigen Arbeiten souverän meistert, zu erhalten. Dieses war auch bei den am 7/8.10.23 statt gefundenen Brauchbarkeitsprüfungen zu beobach-

ten. Auch hier waren gesamt 30 Hunde angetreten wo leider 8 Hunde den Zielvorgaben des jagdlich brauchbaren Hundes nicht entsprachen. Das ist sicherlich bedauerlich, aber auch korrigierbar. Was mich aber sehr enttäuscht ist der persönliche Umgang des ein oder anderen Hundeführers, dessen Hund an diesen Tagen leider nicht den Ansprüchen gerecht werden konnte, mit der jeweiligen Situation. Wenn für das Versagen; Andere, speziell unsere Verbandsrichter oder die gesamte Organisation der Prüfung infrage gestellt wird! Wenn juristische Schritte, die jeglicher Rechtsprechung entbehren, angedroht werden, dann sind wir meilenweit entfernt von dem was wir eigentlich möchten. Wir alle, speziell unsere Verbandsrichter sind ehrenamtlich unterwegs, um hier in unserem Kreisgebiet unseren Jägerinnen/Jäger den Service zu bieten ihre zukünftigen Jagdhunde zu prüfen und zu bewerten. Sie können nun mal nur das beurteilen, was sie an diesem Tag sehen. Wie sollen sie Hunde beurteilen die z.B. auf



der Schleppe das Wild ihrem Führer nicht bringen- wie sollen sie bewerten wenn Hunde bei der Wasserarbeit das Gewässer gar nicht erst annehmen- wie sollen sie urteilen, wenn ein Hund die Ente im Wasser nicht dem Führer bringt- was erwartet man von der Richterschaft wenn Nutzwild geknauscht- vergraben etc wird? Ich könnte noch vieles mehr aufführen was den Rahmen sicherlich sprengen würde.

Alles Arbeiten die ein Jagdgebrauchshund im Alltag zu bewerkstelligen hat! Wohlgermerkt keine Zirkusnummern sondern reale jagdliche Arbeit!

Kritik wird gerne angenommen, so sie berechtigt und auch konstruktiv ist!

Abschließend hierzu möchte ich anmerken, es gibt sicherlich viel Wichtigeres in unser aller Leben als eine Verbands/ Brauchbarkeitsprüfung die einmal nicht so ausgefallen ist wie man es sich gern gewünscht hätte.

Unsere VGP wurde in diesem Jahr in Arbeitsgemeinschaft mit unseren Freunden des VGM (Große Münsterländer) Westfalen-West durchgeführt. Insgesamt 15 Gespanne stellten sich dieser „Meisterprüfung“. 14 Hunde konnten diese zweitägige Prüfung mit sehr guten Ergebnissen bestehen .

Die einzelnen Ranglisten entnehmen sie bitte unserer Internetseite.

Abschließend möchte ich über die zu Anfang erwähnte Schweißrichterschulung berichten.

Hier trafen sich insgesamt 14 Schweißrichter wovon allein 6 aus unserem Kreisgebiet kamen. Hierzu konnten wir unseren Nachsuchenführer Heiner Demes vom Nachsuchenring- Münsterland als Referenten gewinnen.

Eine höchst informative und praxisorientierte Veranstaltung. Zeigt sie doch einmal mehr: Jagd ohne Hund ist Schund. Wichtig hierbei! Unsere KJS bietet diese sog BP Schweiß §7 an. Sie wird tendenziell immer stärker angefragt. Hierzu möchte ich folgendes anmerken. Sicherlich ist das eine gute Sache wenn der Hund in punkto Nachsuche ausgebildet und auf der gesetzlich vorgeschrieben NRW Prüfung vorgestellt wird. Es sollte aber niemand dem Irrglauben verfallen, nach diesem Procedere einen Hund zu besitzen, der die Schwierigkeiten einer Nachsuche bedingungslos meistert. TOTSUCHE ja, Aber dann nur nach gesicherter Bestätigung das sie es auch ist! Ansonsten überlassen sie es bitte unseren praxiserfahrenen Schweißhundeführern. Eines steht nun mal unumstößlich fest. Ihr ausgebildeter und geprüfter Hund kann NIEMALS die Routine und Erfahrung haben, wie es nun mal die Gebrauchshunde unserer Nachsuchengespanne haben! Denken sie in erster Linie an unser Wild. Gerade wir Jäger die einen Jagdgebrauchshund jeglicher Art führen, sind die Visitenkarte unseres jagdlichen Handelns!!

Mit freundlichen Grüßen und einem kräftigen HO RÜ DO

Euer Rüdiger

Jahresbericht 2023 des Kreisobmanns für das jagdliche Brauchtum der Kreisjägerschaft Borken

Die Jaghornbläser der Kreisjägerschaft Borken waren auch im Jahr 2023 sehr aktiv.

Herzlichen Dank für Euren großartigen Einsatz bei zahlreichen Veranstaltungen, wie Hochzeiten, Beerdigungen, Geburtstagen und Wettbewerben!

Am 18.06.2023 fand die Kreismeisterschaft im Jagdhornblasen in Gronau

auf dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau statt. Hier nahmen zahlreiche unserer Bläsergruppen teil und erzielten beachtliche Erfolge.

Für die Vorbereitung des Wettbewerbes gebührt der Jagdhornbläsergruppe Gronau ein herzliches Dankeschön. Insbesondere möchte ich mich bei dem Vorsitzenden Herrn Stefan Bussmann bedanken.

Hier die einzelnen Ergebnisse:

Klasse B

1. Jagdornbläser Rhede Büngern	865 Punkte
2. Jagdhornbläser Raesfeld	798 Punkte

Klasse A

1. Jagdhornbläsergruppe Vreden	927 Punkte
2. Jagdhornbläsergruppe Ahaus-Heek	845 Punkte

Klasse G

1. Jagdhornbläsergruppe Stadtlohn - Südlohn - Oeding	939 Punkte
2. Jagdhornbläsergruppe Holthausen	894 Punkte
3. Jagdhornbläsergruppe Alstätte - Ottenstein – Wessum - Graes	877 Punkte
4. Jagdhornbläsergruppe Hubertus Borken – Bocholt	855 Punkte
5. Jagdhornbläsergruppe Velen	814 Punkte
6. Jagdhornbläsergruppe Gronau - Epe	805 Punkte

Ein weiteres Highlight stellte die Abnahme des Bläserhutabzeichens am 16.09.2023 in Rhede dar.

Allen 31 Prüflingen konnte das Bläserhutabzeichen überreicht werden. Dazu einen herzlichen Glückwunsch!



Ein besonderer Dank gilt dem Hegering Rhede für die Ausrichtung der Veranstaltung und das schöne Ambiente.

Im neuen Jahr freuen wir uns auf eine außergewöhnliche Veranstaltung. Die Landesmeisterschaft im Jagdhornblasen findet erstmals seit 30 Jahren wieder in unserer Kreisjägerschaft Borken statt. Am 25. und 26. Mai 2024 sind wir hierfür zu Gast auf dem Hof Schulze Beikel, Rhader Str. 16 in Marbeck.

Ich erhoffe mir, für dieses besondere Event vor unserer Haustür eine rege Beteiligung und sorgfältige Vorbereitung aller Bläsergruppen.

Bis dahin wünsche ich Euch alles Gute und verbleibe mit einem kräftigen Waidmannsheil

Euer Gustav Thüner

Kreisobmann für das jagdliche Brauchtum der Kreisjägerschaft Borken





Bericht Junge Jäger 2023

Das Jahr 2023 war für die jungen Jäger der Start in die Welt der Jagd. Netzwerken war das erste Ziel des neuen Jahres. Es wurden Kontakte zu den zuständigen Obleuten der Hegeringe geknüpft, um sich einen Überblick über die bisherigen Bemühungen hinsichtlich der jungen Jäger zu verschaffen. Bis auf einzelne Hegeringe zeigten die meisten jedoch wenig Engagement in diesem Bereich, das zu ändern, wäre. Ein wünschenswertes Ziel für 2024!

Bei der Verabschiedung der neuen Jungjäger aus den beiden Jagdscheinkursen konnten die ersten aktiven Mitglieder für die jungen Jäger gewonnen werden. Da sich hier bereits der Wunsch nach regelmäßigen Treffen abzeichnete, wurde mit der Planung des ersten Events begonnen.

1. Krähen Cup 2023

Der Krähen Cup fand am 26.07.2023 statt. Mit tatkräftiger Unterstützung konnte die Veranstaltung in Zeitschriften wie dem Rheinisch-Westfälischen Jäger erfolgreich beworben werden. Es nahmen über 40 Jägerinnen und Jäger aus dem Kreis Borken teil. Der Jagdparcours mit 30 Tauben war sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Schützen geeignet. Neben zahlreichen Sachpreisen namhafter Jagdunternehmen gab es als Hauptpreis den Krähen Cup Wanderpokal zu gewinnen.

Fabian Simon gewann den Cup, aber jeder Teilnehmer erhielt einen Preis. Der Termin für den nächsten Krähen Cup 2024 steht noch nicht fest.



Fabian Simon gewann den Cup 2023. Jennifer Oberpenning überreicht ihm den Wanderpokal.



Trainingstage

Für die Jägerinnen und Jäger fanden zwei weitere Veranstaltungen statt. In Zusammenarbeit mit dem Schießobmann Christian Chrubasik konnten zwei Trainingstermine (11.10.23 und 18.10.23) für das Flintenschießen angeboten werden. Die Termine waren gut besucht und brachten den gewünschten Trainingserfolg vor den Jagden. Tatkräftige Unterstützung erhielten wir von den Sportschützen Kevin Scigalla und Marius Elbers, die den Jägerinnen und Jägern wertvolle Tipps und Tricks zum Treffen der Parcourstauben geben konnten. Auch für 2024 sind wieder regelmäßige Trainingstermine geplant.



In Kontakt bleiben...

Für die Jungen Jäger wurde eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, die derzeit knapp 60 Mitglieder hat. Hier werden regelmäßig Hinweise auf Veranstaltungen der KJS gegeben, aber auch der Austausch untereinander findet dort statt.



Ich freue mich auf ein ereignisreiches Jahr 2024 und verbleibe

Mit Waidmannsheil
Jennifer Oberpenning
Obfrau für junge Jäger



Bericht aus dem Bereich Natur- und Artenschutz

Der Themenschwerpunkt im Bereich des Natur- und Artenschutzes lag im Jahr 2023 auf der Kitzrettung mittels Einsatz von Wärmebilddrohnen. Der Einsatz der modernen Wärmebildtechnik hilft uns Jägern, bei der Vermeidung von Tierleid effektiv zu helfen.

Dank der Fördermöglichkeiten für die Anschaffung von Wärmebilddrohnen konnten die Hegeringe weitere Teams zur Kitzrettung aufstellen und ausrüsten. Am 12.04.2023 fand eine Informationsveranstaltung der Kreisjägerschaft Borken für die Obleute Naturschutz und für die Vertreter der Kitzrettungsteams der Hegeringe im Burghotel Pass

in Südlohn-Oeding statt. Neben interessanten Vorträgen aus den Bereichen des hauptamtlichen Naturschutzes und der praktischen Arbeit der Kitzrettung war im Anschluss an die Vorträge der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern ein Schwerpunkt der Veranstaltung.

Im Verlauf der regen Diskussion konnten wichtige naturschutzfachliche Fragestellungen mit den anwesenden Behördenvertretern geklärt werden. Diskutiert wurde hier auch die benötigte Befreiung von dem Verbot von Drohnenflügen in Schutzgebieten durch die Untere Naturschutzbehörde des

Kreises Borken - von Behördenseite und von Seiten der Drohnenteams ein Thema mit Verbesserungspotential. Im Austausch zwischen den Behördenver-

tretern und den Drohnenteams konnten hier Anregungen und Vorschläge zur Prozessoptimierung der Antragstellung herausgearbeitet werden.

Ausblick für das Jahr 2024:

Im Kreisgebiet steigt die Zahl der Fänge und Sichtungen von Waschbären weiter an. Hier wird es notwendig, auf breiter Fläche die Fallenjagd zu intensivieren. Auch bei der Bekämpfung von Nutria und Bisam ist die stärkere Beteiligung der Jägerschaft gefragt. Für das Jahr 2024 wird im Bereich Natur- und

Artenschutz das Thema der Bejagung der invasiven Arten im Vordergrund stehen.

Waidmannsheil

Thorsten Benninghaus
Obmann für Naturschutz



Personen von links nach rechts: Andreas Dehling (Hegering Reken), Thorsten Benninghaus (Obmann Naturschutz), Friedel Wielers (Kreis Borken), Patrick Lückel (Kreis Borken)

Bericht des Förderkreises Lernort Natur Kreis Borken e. V.



Liebe Freundinnen und Freunde des Lernortes Natur im Kreis Borken,

zum Jahresende 2022 und seit Jahresbeginn 2023 können wir aufatmen: Die Beschränkungen, die die Corona-Pandemie unserer Arbeit auferlegt hat, sind nun nicht mehr spürbar – zum Glück! Viele Kindergärten und Schulen gehen nun nicht mehr so zögerlich mit der Einladung externer Experten in ihre Einrichtungen um. Die beiden Wagen der Rollenden Waldschule im Nordkreis, die bei Theo Wittenberg in Heek stationiert sind, wurden insgesamt 52 mal ausgeliehen, der Wagen des Südkreises, der bei Heinrich Rülfiing steht, war zu 29 Einsätzen unterwegs.



Im September 2022 hat sich der Vorstand des Förderkreises Lernort Natur Kreis Borken e. V. neu aufgestellt. Zu einer der ersten - und wenigstens aus finanzieller Sicht wichtigsten - Aufgabe des neuen Vorstandes gehörte der Bau eines neuen Anhängers für die Rollende Waldschule im Südkreis. Heinrich Rülfiing hatte als Vorsitzender bereits einen Förderantrag im LEADER-Projekt in der Region Bocholter Aa gestellt, der auch genehmigt worden war. Im Zuge der Kleinprojektförderung erhielt der Verein 80 Prozent der Baukosten des Anhängers gefördert, für die fehlenden 20 Prozent wurden und werden Sponsoren gesucht. Insgesamt investiert der Verein über 20.000 Euro in den neuen Anhänger, der im Südkreis seine Heimat finden soll. Der Wagen ist nun fertig und kann bald gebucht werden.

Am 1. April 2023 fand bei uns im Kreis Borken ein Einsteigerseminar Lernort Natur statt. Sigrid Ruß, Landesobfrau Lernort Natur in der Landesjägerschaft Nordrhein-Westfalen hat an einem Samstag 16 interessierten Jägerinnen und Jägern aus dem Regierungsbezirk Münster die Grundlagen für die wichtige Arbeit in der Initiative Lernort Natur vermittelt. Nach weniger als einem Tag

war das Seminar bereits ausgebucht, besonders gefreut hat mich, dass elf Jägerinnen und Jäger aus dem Kreis Borken dabei waren.

Für weitere 13 Jägerinnen und Jäger haben wir am 3. September 2023 ein Einsteigerseminar auf dem Hof von Theo Wittenberg veranstaltet. Der Kreis Borken geht nun also mit 24 neuen Lernort-Natur-Aktiven an den Start.

Für den 14. April 2024 planen wir ein weiteres Seminar im Südkreis. Eine Anmeldung ist per Email (pieper@kjs-borken.de) möglich.

Erstmals war die Rollende Waldschule aus dem Kreis Borken auf der Messe Jagd und Hund 2024 in Dortmund vertreten. Der Landesjagdverband hatte unseren Förderkreis gebeten, sich mit Lernort Natur auf der Messe zu präsentieren. Mit 25 Standbetreuerinnen und -Betreuern haben wir – so denke ich – die Initiative Lernort Natur und auch unsere Kreisjägerschaft Borken in Dortmund gut vertreten können. Vielen Dank allen, die sich auf der Messe engagiert haben!



Vielen Aufgaben und Aktionen hat sich der Förderkreis Lernort Natur Kreis Borken e. V. im vergangenen Jahr gewidmet, vieles liegt noch vor uns. Alleine mit den Mitgliedern wäre diese Arbeit nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen Unterstützerinnen und Unterstützern in den Hegeringen des Kreises Borken! Gerne freuen wir uns auf weitere Mitglieder: Für nur 15 Euro im Jahr kann man sich gerne aktiv - aber auch passiv - im Förderkreis engagieren. Die Beitrittserklärung befindet sich im Anschluss.



Für den Vorstand

Andreas Pieper
Vorsitzender

Theo Wittenberg
stellvertr. Vorsitzender

Förderkreis
Lernort Natur Kreis Borken e. V.
Vorsitzender:
Andreas Pieper
Bakenstraße 6
48703 Stadtlohn



Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum

Förderkreis Lernort Natur Kreis Borken e. V.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ / Wohnort: _____

Beruf: _____ Geburtsdatum: _____

Ort/Datum

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige/n ich/wir, die von mir/uns zu entrichtende Zahlung des Jahresbeitrags in Höhe von 15 Euro für den

Förderkreis Lernort Natur Kreis Borken e. V.

bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos bei der

Kreditinstitut: _____ in: _____

IBAN: DE _____

durch Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden nicht vorgenommen.

Ort/Datum

Unterschrift

Geschäftsstelle: Bakenstraße 6, 48703 Stadtlohn, Tel.: 02563 204682, Email: Andreas@ab-nach-draussen.net
Vorsitzender: Andreas Pieper, Bakenstraße 6, 48703 Stadtlohn, Email: Andreas@ab-nach-draussen.net
Stellv. Vorsitzender: Theo Wittenberg, Ahle 17, 48619 Heek, Tel.: 02568 1370, Email: gm@theo-wittenberg.de
Kassierer: Herbert Koenders, Lessingstraße 3, 46414 Rhede, Tel.: 02872 5459, Email: herbert.koenders@t-online.de
Bandverbindung: Sparkasse Bocholt, IBAN DE78 4285 0035 0000 2755 03 Vereinsregister: Coesfeld VR 3629

EIN starker Partner **Autohaus Schürmann**

Bocholt · Siemensstraße 55
Tel. 02871/7685 · www.kfz-schuermann.de

DREI starke Marken



SUBARU



Service



SUZUKI

Jungjägerkurs der Jagdschule Ahaus



Der Vorbereitungskurs auf die Jägerprüfung 2023 fand wieder im Heimathaus des Heimatvereines Wessum statt. Der Kurs dauerte vom 02.01.2023 bis zum 22.04.2023.

Am Vorbereitungskurs der Jagdschule Ahaus der Hegeringgemeinschaft Nord nahmen 34 Personen teil. Der Frauenanteil betrug in diesem Jahr 15 %. 21 Kursteilnehmer haben die Jägerprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Unteren Jagdbehörde des Kreises Borken auf Anhieb bestanden. 3 Kursteilnehmer mussten die Jägerprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Unteren Jagdbehörde des Kreises Coesfeld ablegen und haben bestanden. 6 Kursteilnehmer haben die

Nachprüfung im September 2023 bestanden. Damit haben in diesem Jahr 4 Kursteilnehmer die Jägerprüfung nicht bestanden.

Die Lossprechung fand dieses Jahr wieder im offiziellen Rahmen im Heimathaus in Wessum statt. Die Lossprechung wurde von der Jagdhornbläsergruppe des Hegeringes Alstätte, Ottenstein, Wessum und Graes feierlich umrahmt.

Mit freundlichen Grüßen
und Waidmannsheil

Paul Plate

Jungjägerkurs der Jagdschule Borken



Am Vorbereitungskurs für die Jägerprüfung 2023 der Jagdschule Borken nahmen 33 Personen teil. Für Ausbilder und Jagdschüler ist dies schon eine Herausforderung, in solch kurzer Zeit solch ein umfangreiches Wissen an die Teilnehmer gut weiterzugeben. Das Schulungsprogramm lief von Januar bis zur Prüfung im Ende April 2023 in gewohnter Weise ab.

Die Nachfrage nach einem Vorbereitungskurs zur Jagdscheinprüfung ist im Süden des Kreises Borken sehr groß. Sodass eine Anmeldung bereits wieder Mai 2022 für den Jungjägerkurs 2023 möglich war. Das heißt, bis auf wenige Plätze war der Kurs bereits im Oktober ausgebucht.

Ab Allerheiligen wurde daher an vier Abenden schon ein Einblick in das gegeben, was alles zur Prüfung im darauffolgenden Jahr ansteht. Die zukünftigen Jungjäger*innen bekamen einen guten Rahmen, um die Zeit bis in die zweite Januarwoche, zum „jagdlichen Selbststudium“ zu nutzen.

Neu ist u.a. eine LernApp: „Jägerschmiede“, ein Lernportal, aufgebaut wie ein Buch, ergänzt mit Videos, Tierbildern, Fragenkatalog mit Antwortmöglichkeiten, usw.

Schulungsabende fanden in den Räumen des Schießkino Klett in Borken statt.

Jagdliche Praxis wurde bei verschiedenen Reviergängen vermittelt; in Nord Velen, Gemen Sternbusch, Rhede Vardingholter Venn und der „Wald und Wildschule“ in Ramsdorf. Aber auch bei sog. Bewegungsjagden auf Schalenwild im hiesigen Raum. Sehen, hören, riechen und anpacken ist dann die Devise. Was kann es Besseres geben, als beim Aufbrechen zu helfen.

Lt. Aussage der Jungjäger*innen werden diese Termine sehr gerne von Teilnehmern besucht, die sonst keine, oder nur sehr wenige Möglichkeiten dazu haben.

Bei Wildparkbesuchen im Frankenhof und der Anholter Schweiz wird sich über die Erkennungs- und Verhaltensmerkmale unserer heimischen Tierwelt unterhalten.

Auf dem Schießstand in Coesfeld – Flamschen wurden die Schießfertigkeiten in Schrot und Kugel erlangt. Wer den Schießbetrieb des Schießstands

in Coesfeld kennt, weiß wie viel Jungjäger*innen sich dort in den ersten vier Monaten des Jahres tummeln!

Zur Jägerprüfung stellten sich 33 Personen. 31 Personen bestanden erfolgreich die Jägerprüfung; einige wenige benötigten einen zweiten Anlauf im September 2023.

Für mich als Ausbildungsleiter und dem Ausbildungsteam ein sehr zufriedenes, bestätigendes Ergebnis einer erfolgreichen Jungjägerausbildung.

Ein besonderer Dank gilt dem unermüdlichen Fleiß der Ausbilder sich im Nachwuchsförderung der Jäger*innen einzubringen.

Was natürlich auch für die Prüfer des Prüfungsausschusses des Kreises Borken gilt.

Für die Jagdschule Süd
Andreas Janson



Ihre Ansprechpartner in der Kreisjägerschaft Borken – immer für Sie da!

Geschäftsstelle der KJS - Borken

Kreisjägerschaft Borken e.V.
- Geschäftsstelle -
Anne Winkelhaus
Paßkamp 36, 46414 Rhede
Telefon 02872 - 9198319
E-Mail: kontakt@kjs-borken.de
www.kjs-borken.de

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender:

Roland Schulte, Realschulstr. 11, 46325 Borken, Tel.: 02861-809428

Stellvertr. Vorsitzender:

Franz Kremer, Dieks Wall 18–20, 46342 Velen,
Tel.: 02863-9248300, franz.kremer@kremer-entsorgung.de

Stellvertr. Vorsitzender:

Antonius Berning, Ebbinghoff 11, 48624 Schöppingen
Tel.: 02555 8033, Mobil: 0177-4696012, berningskemp@t-online.de

Schatzmeister:

Rolf Weinbrenner, Boomkamp 18, 46325 Borken, Tel.: 02861/93450

Schriftführerin:

Eva-Maria Sälker-Buddendick, Aversch 25, 48683 Ahaus-Wessum
Mobil: 0170-5748334, saelker.buddendick@gmail.com

Hegeringleiter:

Ahaus-Heek	Mike Kerssenfischer, Brinker Esch 38a, 48619 Heek, Tel.: 0171 4814622, mike.kerssenfischer@freenet.de
Gronau-Epe	Helmut Bröcker, Brinker Hook 19, 48599 Gronau, Tel.: 0171 7430361, h.broecker@broecker-tiefbau.de
Schöppingen-Legden	Christian Berning, Ebbinghoff 11, 48624 Schöppingen Mobil 0171 5024390, berningskimp@t-online.de
Stadtlohn-Südlohn- Oeding	Ansgar Schulze Isling, Almsick 6. 48703 Stadtlohn Tel.: 02563 – 9046044, Mobil: 0171 265 9339, ansgarsi@-online.de
Vreden	Antonius Bengfort, Wennewick 44, 48691 Vreden Mobil: 01713785922, Email: a.bengfort@betebe.de
Alstätte-Ottenstein- Wessum-Graes	Manfred Gevers, Brambrink 30, 48683 Ahaus-Ottenstein, Tel.: 0178-5249052, E-Mail: gevers-m@web.de
Borken-Stadt	Klaus Brokamp, Uhlenstegge 20, 46325 Borken Tel.: 02862-58860; E-Mail: brokamp-borken@t-online.de
Weseke	Benedikt Hendriks, Lehmweg 4, 46325 Borken-Weseke, Tel.: 02862-417331, 008@kjs-borken.de
Velen-Ramsdorf	Karl-Heinz Mußenbrock, Hellweg 57, 46342 Velen, Tel: 02863-9240650, E-Mail: karl-heinz.mussenbrock@t-online.de
Heiden	Martin Derijck, Bloden Acker 10, 46359 Heiden, Tel.: 0171 7993832, martin.derijck@gmx.de
Reken	Marc Trzcinski, Eichendorfweg 43, 48734 Reken, Tel.: 016097766137, marc.trzcinski@vb-hm.de
Isselburg	Bernd Nienhaus-Lensing, Lensings Esch 20, 46399 Bocholt-Spork, Tel.: 0171 6925418, E-Mail: 012@kjs-borken.de

Bocholt	Ann Kathrin Schröter, An der Bleiche 8, 46397 Bocholt, E-Mail: schroeter@hrg.boh.de
Gescher	Klemens Kersting, Bürener Damm 18, 48712 Gescher, Tel.: 02542-7321, E-Mail: klemens-kersting@web.de
Rhede	Georg Ernsten, Krommerter Str. 2, 46414 Rhede, Tel.: 0176 81295425, E-Mail: georg-ernsten@gmx.de
Borken-Land	Nico Wolbring, Borkener Str. 169, 46325 Borken, Tel.: 0177 5013955, info@sv-wolbring.de
Raesfeld	Bernhard Bölker, Heidener Str. 47, 46348 Raesfeld Tel.: 02865-489; E-Mail: ab_boelker@web.de

Erweiterter Vorstand:

Obmann für das Schießwesen

Christian Chrubasik, Asbecker Str. 25, 48720 Rosendahl, Tel.: 0151-17863211

Obmann für das Hundewesen

Rüdiger Schmeink, Liederner Str.3a, 46499 Hkl-Dingden, Tel.: 02852-960696,
Mobil: 0172/2103787

Obmann für das Brauchtum

Gustav Thüner, Am Esch 15, 48720 Rosendahl, Tel.: 02547-7458, Fax: 1541

Obmann für den Naturschutz

Thorsten Benninghaus, Jünckweg 51, 46325 Borken, Tel.: 02861-809535

Obmann für Öffentlichkeitsarbeit

Ludwig Fischer, Brucknerweg 4, 46414 Rhede, Tel.: 02872-4600

Jugendsprecherin

Jennifer Oberpenning, Königskamp 1b, 46325 Borken, Tel. 0157-88380478,
E-Mail: jenny.oberp@gmail.com

Sprecherin der Jägerinnen

Stephanie Steverding-Werner, Hamalandstr. 16, 46399 Bocholt,
Tel.: 02871-2740265, Mobil: 0151/16633120

Kreisjagdberater

Rudolf Enning-Harmann, Siemensstr. 11, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-2477,
Fax: 02561-978445

Stellvertreter des Kreisjagdberaters

Hendrick Schulze Beikel, Eppingweg 17, 46325 Borken, Tel.: 02872/2302,
Email: hendrick.schulze-beikel@gmx.de

Ausbildungsleiter Jagdschule Ahaus

Maximilian Hart, Südstraße 24, 48683 Ahaus-Wessum, Tel. 02561 4495835,
info@jagdschule-ahaus.de

Ausbildungsleiter Jagdschule Borken

Andreas Janson, Olden Goren 4, 46325 Borken, Tel. 02861-2435, Fax: 601490,
E-Mail: info@jagdschule-borken.de

Schatzmeister der Jagdschulen

Wilhelm Könning, Alte Postweg 35, 46414 Rhede, Tel.: 02872-4446, Fax: 981956

Stellvertretende Obleute:

für das Hundewesen:

Theo Wittenberg, Ahle 17, 48619 Heek, Tel.: 02568/1370

Stellv. Obfrau für das jagdliche Brauchtum:

Maria Lensker-Watermann, Wendfeld 54, 48703 Stadtlohn, Tel: 02563-205626,
E-Mail: maria.watermann@t-online.de

für das Schießwesen:

Sebastian Lindfeld, Boom, 48734 Reken, Tel.: 02864 /1777,
Mobil: 0171 3444794, sebastian.lindfeld@hegering-reken.de

Lernort Natur

Geschäftsstelle:

Bakenstrasse. 6, 48703 Stadtlohn, Tel.: 0156 78436902,
E-Mail: pieper@kjs-borken.de, E-Mail: Andreas@ab-nach-draussen.net

Vorsitzender:

Andreas Pieper, Bakenstr. 6, 48703 Stadtlohn, Tel.: 0156 78436902,
E-Mail: pieper@kjs-borken.de, E-Mail: Andreas@ab-nach-draussen.net

Stellvertr. Vorsitzender und Geschäftsstelle Nord:

Theo Wittenberg, Ahle 17, 48619 Heek, Tel.: 02868/1370,
E-Mail: gm@theo-wittenberg.de

Kassenwart:

Miriam Blaucza, Rekener Straße 129, 46325 Velen, Tel: 0171 84 94 592,
E-Mail: miriam_blaucza@web.de

Sonstige**Deutscher Jagdverband (DJV)**

Geschäftsführer Olaf Niestroj, Chausseestr. 37, 10115 Berlin, Tel.: 030/209 1394-0

LJV NRW e.V.

Gabelsbergerstr. 2, 44141 Dortmund, Tel.: 0231/2868600, Fax: 0231/2868666

Kreishaus Borken – Untere Jagdbehörde

Burloer Str. 93 46325 Borken, Verwaltung Norbert Kortstegge,
Tel.: 02861 681-3010, E-Mail: n.kortstegge@kreis-borken.de,
Raum 3229, Etage 2, Ergänzungsgebäude

Kreis Borken – Fachbereich Tiere und Lebensmittel

Veterinärangelegenheiten

Dr. Michael Kerkhoff, Burloer Str. 93, 46325 Borken, Telefon: +49 2861 681-3866,
Telefax: +49 2861 681-823866, E-Mail: m.kerkhoff@kreis-borken.de

Kreis Borken – Fachbereich Natur und Umwelt

Bernd Garvert, Burloer Straße 93, 46325 Borken, Tel.: 49 2861 681 7000
E-Mail: b.garvert@kreis-borken.de

RWJ – Redaktion

Herr Matthias Kruse, Hülsbrockstr. 2, 48165 Münster, Tel.: 02501/801-3320,
Fax: 02501/801-333

Schweißhundstation

Heiner Demes, Weidekamp 2, 48703 Stadtlohn, Tel. 02563-6470,
Mobil: 0177-8084567

Verstorbene Mitglieder 2023



Gerd Könning, Ahaus
Ludger Revers, Schöppingen
Günter Hovest-Engberding, Stadtlohn
Karl Telöken, Südlohn
Wolfgang Schwöppe, CK Eibergen/NL
August Schulze-Iking, Ahaus-Wessum
Martin Bischof, Borken
Heinrich Niewerth, Reken
Hans Van Nuland, Gescher
Eduard Terrahe, Gescher
Franz-J. Bertram, Rhede
Heinz Melis, Rhede
Rochus Pohl, Bocholt
Norbert Bastians, Bocholt
Bernhard Theodoor Ten Brinke, EM Zeddum
Heinrich Boland, Bocholt
Ewald Niewerth, Reken
Ludger Hüging, Velen
Thomas Kampshoff, Borken
Ralf Schulze-Hessing, Borken
Karl Levers, Vreden
Engelbert Sundermann, Stadtlohn
Hans-Wilhelm Seppelfricke, Gelsenkirchen
Hubert Ostendorf, Heek
Johannes Stegerhoff, Raesfeld

Mitgliederentwicklung

	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
01 Ahaus-Heek	353	354	342	345	343	366	363	355	345	333	327
02 Gronau	186	175	171	186	192	188	192	198	199	198	195
03 Schöppingen	227	219	236	236	237	232	238	241	239	227	226
04 Stadtlohn	302	301	299	301	301	302	299	309	313	311	308
05 Vreden	181	182	189	190	188	190	200	212	209	208	202
06 Alstätte	224	219	217	235	234	235	237	227	230	231	227
07 Borken Stadt	140	142	133	145	141	136	131	130	125	123	127
08 Weseke	72	72	70	72	65	66	64	64	64	61	62
09 Velen	223	217	204	214	213	214	208	205	198	197	198
10 Heiden	134	130	126	139	139	140	139	143	134	136	140
11 Reken	192	189	191	197	208	194	192	185	180	178	182
12 Isselburg	137	134	133	135	138	136	134	135	136	133	138
13 Bocholt	238	255	257	266	269	264	268	272	273	271	266
14 Gescher	158	161	160	161	169	170	174	170	166	157	156
15 Rhede	186	191	181	186	189	191	189	191	191	195	196
16 Borken Land	164	169	166	171	175	173	179	178	179	174	174
17 Raesfeld	186	184	192	198	199	197	203	203	197	192	196
Gesamt	3303	3294	3265	3410	3430	3394	3410	3418	3375	3325	3320

Ergebnisse der Jägerprüfung im Kreis Borken

Prüfung						
Jahr	HRG Nord	HRG Süd	Sonst.	gesamt	bestanden	nicht bestanden
2013	30	25	1	55	48 (87%)	7
2014	35	29	0	64	58 (91%)	6
2015	28	34	0	62	56 (90%)	6
2016	26	41	0	67	55 (82%)	12
2017	34	39	0	73	60 (82%)	13
2018	34	39	0	73	61 (84%)	12
2019	23	38	0	61	50 (82%)	11
2020	27	39	0	66	54 (82%)	11
2021	25	31	0	56	51 (91%)	5
2022	29	30	0	59	47 (80%)	12
	KJS Borken gesamt					
2023	61		0	61	47 (77%)	14

Nachprüfung	
gesamt	nicht bestanden
12	1
3	1
6	1
5	0
7	0
13	2
10	1
10	1
4	0
9	0
11	4

Wildart Geschlecht, Klasse*			festge- setzter Abschuss	Jagdstrecke			
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrs- verluste	
Rotwild	Hirsche	1	Alte Hirsche	2	1	0	0
		2	Mittelaite Hirsche	9	8	3	0
		3	Junge Hirsche	13	10	2	0
		4	Jährlinge	0	2	0	0
		5	Hirschkälber	} 32	7	3	2
	5	Wildkälber	15		1	0	
		4	Schmaltiere	13	11	3	0
		3	Alltiere	21	11	1	0
			Sa. männl. Rotwild	38	28	8	2
			Sa. weibl. Rotwild	52	37	5	0
		Sa. Rotwild	90	65	13	2	

Sikawild	Hirsche	1	Alte Hirsche	0	0	0	0
		2	Mittelaite Hirsche	0	0	0	0
		3	Junge Hirsche	0	0	0	0
		4	Jährlinge	0	0	0	0
		5	Hirschkälber	} 0	0	0	0
	5	Wildkälber	0		0	0	
		4	Schmaltiere	0	0	0	0
		3	Alltiere	0	0	0	0
			Sa. männl. Sikawild	0	0	0	0
			Sa. weibl. Sikawild	0	0	0	0
		Sa. Sikawild	0	0	0	0	

Damwild	Hirsche	1	Alte Hirsche	0	0	0	0
		2	Mittelaite Hirsche	4	2	0	0
		3	Junge Hirsche	10	3	1	1
		4	Jährlinge	0	2	0	0
		5	Hirschkälber	} 27	6	0	0
	5	Wildkälber	8		0	0	
		4	Schmaltiere	9	7	0	0
		3	Alltiere	16	7	0	0
			Sa. männl. Damwild	24	13	1	1
			Sa. weibl. Damwild	42	22	0	0
		Sa. Damwild	66	35	1	1	

Wildart Geschlecht, Klasse*			festge- setzter Abschuss	Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrs- verluste
Muffelwild	Widder	1	Alte Widder	0	0	0
		2	Mittelaite Widder	0	0	0
		4	Einjährige Widder	0	0	0
		5	Widderlämmer	}	0	0
	5	Schmallämmer	0		0	0
		4	Schmalschafe	0	0	0
		3	Schafe	0	0	0
			Sa. männl. Muffelwild	0	0	0
			Sa. weibl. Muffelwild	0	0	0
			Sa. Muffelwild	0	0	0
Rehwild	Böcke	1	Alte Rehböcke	307	67	60
		2	Mehrjährige Rehböcke	1.072	278	248
		4	Jährlinge	1.148	288	252
		5	Bockkitze	496	195	169
		5	Rickenkitze	727	222	182
		4	Schmalrehe	1.177	352	299
		3	Ricken	1.028	400	362
			Sa. männl. Rehwild	3.023	828	729
			Sa. weibl. Rehwild	2.932	974	843
			Sa. Rehwild	5.955	1.802	1.572
Schwarzwild	Keiler	1	Keiler	4	0	0
		4	Überläuferkeiler	22	0	0
		5	Frischlingskeiler	17	0	0
		5	Frischlingsbachen	18	0	0
		4	Überläuferbachen	28	0	0
		3	Bachen	4	0	0
			Sa. männl. Schwarzwild	43	0	0
			Sa. weibl. Schwarzwild	50	0	0
			Sa. Schwarzwild	93	0	0

* gemäß Anlage 1 zu § 21 DVO LJG-NRW

Wildart		Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Federwild	Rebhühner	17	17	6
	Fasanen	4.153	428	302
	Wachteln	0	0	0
	Haselhühner	0	0	0
	Wildtruthühner	0	0	0
	Ringeltauben	17.257	550	218
	Türkentauben	12	12	0
	übrige Wildtauben	3	3	0
	Höckerschwäne	0	0	0
	Graugänse	2.033	52	6
	Kanadagänse	184	0	0
	Nilgänse	1.100	24	2
	übrige Wildgänse	0	0	0
	Stockenten	5.332	77	40
	Krickenten	0	0	0
	Reiherenten	1	1	0
	Tafelenten	0	0	0
	übrige Wildenten	0	0	0
	Gänsesäger	0	0	0
	Waldschnepfen	806	10	7
	Blässhühner	2	2	0
	Lachmöwen	3	3	0
	Silbermöwen	0	0	0
	Heringsmöwen	0	0	0
	übrige Möwen	0	0	0
	Haubentaucher	0	0	0
	Graureiher	12	12	1
	Habichte	5	5	3
	Sperber	0	0	0
	Mäusebussarde	46	46	32
	Turmfalke	0	0	0
	Wanderfalke	0	0	0
Rotmilan	0	0	0	
übrige Greifvögel	0	0	0	
Kolkraben	2	2	2	
Rabenkrähen	7.794	49	16	
Elstern	1.993	20	9	

Wildart		Jagdstrecke				
		Gesamt	davon Abschuss	davon Fangjagd	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Sonstiges Haarwild	Wildkatzen	0			0	0
	Baummarder	31			31	19
	Fischotter	0			0	0
	Mauswiesel	8			8	8
	Feldhasen	10.952			1.385	1.082
	Wildkaninchen	2.491			697	330
	Dachse	259	179	47	33	18
	Füchse	1682	1143	350	55	31
			Baujagd Füchse**:		134	
	Steinmarder	832	394	363	75	61
	Illtisse	549	293	176	80	74
	Hermeline	62	15	29	18	17
	Waschbären	6	1	3	2	2
	Marderhunde	0	0	0	0	0
Minke	0	0	0	0	0	

** inklusive gesprengter geschossener Füchse

Tierart		Gesamt	davon Totfunde	davon Verkehrsverluste
Sonstiges	wildernde Hunde	0	0	0
	Nutrias (Sumpfbiber)	1.444	35	25
	Bisam	743	23	21
	Kormorane	183	5	0

Die Untere Jagdbehörde des Kreises Borken erlässt folgende

Allgemeinverfügung

I. Nach § 22 Abs. 1 Bundesjagdgesetz vom 29.09.1976 (BGBl. I S. 2849) i. V. m. § 24 Abs. 2 Landesjagdgesetz Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.12.1994 (GV. NRW 1995, S. 2, ber. 1997, S. 56) wird die in § 1 Abs. 1 Nr. 3 Landesjagdzeitenverordnung vom 28.05.2015 (GV. NRW. S 468) - jeweils in der aktuell geltenden Fassung - **festgelegte Schonzeit für Rehwild (nur Schmalrehe und Rehböcke) zur Vermeidung übermäßiger Wildschäden im Kreis Borken in den Jagdjahren 2021/2022 – 2024/2025 jeweils für den Zeitraum 01.04. bis 30.04. aufgehoben.**

II. **Die Schonzeitaufhebung gilt für das gesamte Kreisgebiet. Sie ist räumlich beschränkt auf Wiederaufforstungsflächen (Verjüngungsflächen) und deren unmittelbares Umfeld.**

Verstöße gegen die räumliche Beschränkung werden als Schonzeitvergehen geahndet.

III. Den einzelnen Jagdausübungsberechtigten wird auferlegt, die Anzahl der in der Zeit vom 01. April bis 30. April eines jeden Jahres erlegten Schmalrehe und Rehböcke spätestens bis zum **15. Mai desselben Jahres** der Unteren Jagdbehörde zu melden. Die Meldung der jährlichen Strecke für das jeweilige Jagdjahr zum 15. April bleibt hiervon unberührt.

IV. Im öffentlichen Interesse wird die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686) - in der aktuellen Fassung - angeordnet. Diese Verfügung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen für die Aufhebung der Schonzeit entfallen.

V. Diese Allgemeinverfügung ist befristet bis zum 31.03.2025.

VI. Diese Verfügung wird hiermit gem. § 41 Abs. 3 des Verwaltungsverfah-

rengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12.11.1999 (GV. NRW 1999 S. 602) - in der aktuellen Fassung - öffentlich bekannt gemacht. Sie wird am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt des Kreises Borken wirksam.

VII. Diese Verfügung kann beim Kreis Borken, Untere Jagdbehörde, Burloer Str. 93, 46325 Borken, während der allgemeinen Geschäftszeiten in Raum 1141, 1. OG, eingesehen werden.

Gründe:

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit Erlass vom 31.01.2020 – Aktenzeichen III-6 – mitgeteilt, dass die Kalamitätsschäden in den Jahren 2018 und 2019 nach bisherigen Schätzungen Wiederbewaldungsmaßnahmen auf einer Fläche von mehr als 40.000 Hektar erforderlich machen. Wegen der zunehmenden Bedeutung der Wälder für die Gesellschaft in Verbindung mit den aktuellen Herausforderungen für die Waldbesitzer ist es Ziel, den jetzigen Zeitpunkt zu nutzen, um die Wälder mit waldbaulichen Methoden besser an den Klimawandel anzupassen.

Das heutige Handeln entscheidet über den zukünftigen Waldzustand, den wir nachfolgenden Generationen übergeben. Der Umbau zu klimastabilen Wäldern kann aber nur bei angepassten Schalenwildbeständen gelingen. Hierzu ist eine enge Zusammenarbeit von Waldbesitzenden, der Jägerschaft und

der Landesforstverwaltung gleichermaßen erforderlich.

Damit die anstehenden Wiederbewaldungsmaßnahmen gelingen, bittet das Ministerium u. a. die unteren Jagdbehörden in Niederungsgebieten unter 450 m Höhenlage, die Schonzeiten zur Verminderung von übermäßigen Wildschäden gem. § 24 Abs. 2 Landesjagdgesetz Nordrhein-Westfalen für Schmalrehe und Böcke vom 01.04. bis 30.04. aufzuheben.

In einer weiteren Mitteilung des Ministeriums vom 16.03.2020 wird darauf hingewiesen, dass Ziel des Erlasses die Unterstützung der Waldbesitzer bei der Wiederbewaldung ist. Hierzu wird eine Bejagung von Rehböcken und Schmalrehen im April auf den Flächen ermöglicht, auf den Wiederbewaldungsmaßnahmen stattfinden (Objektschutz). Die Bejagung auf landwirtschaftlichen Flächen oder auch in Waldbeständen, die nicht in Verjüngung stehen, ist nicht Ziel der Regelung. Das gleiche gilt für Jagdbezirke, in den keine Wiederbewaldungsmaßnahmen stattfinden.

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen, Regionalforstamt Münsterland, hat mit Schreiben vom 18.02.2020 im Rahmen des o. g. Erlasses auf Basis von erhobenen Schadholzmengen Hauptschadensgebiete festgestellt. Darüber hinaus wird aber mitgeteilt, dass aus der Erfahrung auch vergangener Kalamitäten (Kyrill u. a.) die tatsächliche anfallende

Schadholzmenge i. d. R. jedoch erheblich größer als die Schätzungen ist. Des Weiteren zeigt sich zurzeit, dass in Buchenkalamitätsbeständen die Dürreschäden umfangreicher sind als auf den ersten Blick angenommen. Hinzu kommt der ohnehin sehr geringe Waldanteil im gesamten Münsterland. Insbesondere durch die oftmals schlechte Arrondierung ist der Verbissdruck im Wald weitaus höher als in waldreichen Gebieten. Waldbesitzer im Regionalforstamt Münsterland mit einem hohen Anteil an Kalamitätsflächen haben wesentliche Nachteile hinzunehmen, da viele nicht in der Kulisse „Hauptschadensgebiet“ liegen. Überdies leiden auch „kleine“ Aufforstungsflächen/potentielle Naturverjüngungsflächen unter erheblichem Verbissdruck. Das Regionalforstamt Münsterland bittet daher, für alle Gemeinden im Kreis Borken über die Erlasslage hinaus, die befristete Schonzeitaufhebung für Rehböcke und Schmalrehe ab dem 01.04. bis zum 30.04. per Allgemeinverfügung anzuordnen.

Eine entsprechende Schonzeitaufhebung hat es bereits im letzten Jahr gegeben. Um Erfahrungswerte diesbezüglich zu erhalten, galt die Allgemeinverfügung zunächst auch nur bis zum 30.04.2020. In insgesamt 29 Revieren im Kreis Borken erfolgten vom 01.04.2020 bis 30.04.2020 Rehwildabschüsse. Die Strecke betrug 155 Stück (50 Schmalrehe und 105 Rehböcke). Der Jagdbeirat des Kreises Borken hat in seiner Sitzung am 13.08.2020 die weitere Aufhebung der Schonzeit für Rehböcke und Schmalrehe intensiv diskutiert und anschließend der unteren Jagdbehörde empfohlen, die Schonzeit für Rehböcke und Schmalrehe weiterhin per Allgemeinverfügung zur Vermeidung übermäßiger Wildschäden im Kreis Borken jeweils für den Zeitraum 01.04. bis 30.04. bis einschl. Jagdjahr 2024/2025 aufzuheben. Die Schonzeitaufhebung ist räumlich zu beschränken auf Wiederaufforstungsflächen (Verjüngungsflächen) und deren unmittelbares Umfeld.



Abschließend wird darauf hingewiesen, dass keine Pflicht zum Jagen ausgesprochen wird. Es wird die Möglichkeit gegeben, den Waldbauern bei ihrer Misere bei der Wiederbewaldung – sowohl bei Aufforstungsmaßnahmen als auch bei der Naturverjüngung – zu unterstützen.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung unter IV. ist notwendig, damit eine Klage gegen die Schonzeitaufhebung keine aufschiebende Wirkung der Vollziehung der Anordnung bewirkt. Da von Rehwild erhebliche Schäden an forstwirtschaftlichen Aufforstungsflächen (Verjüngungsflächen) zu erwarten sind und der Waldumbau zu klimastabilen Wäldern unterstützt werden muss, ist das öffentliche bzw. das Interesse der unmittelbar Betroffenen hier höher anzusehen, als die Interessen von Drittbetroffenen. Es wird nicht für vertretbar angesehen, dass während der Durchführung eines Klageverfahrens und der Schonung des Rehwildes Schäden entstehend würden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann Klage vor dem Verwaltungsgericht Münster erhoben werden. Die Klage ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Verwaltungsgericht Münster, Piusallee 38, 48147 Münster, zu erheben.

Hinweis:

Aufgrund der Anordnung der sofortigen Vollziehung hat die Klage keine aufschiebende Wirkung. Die aufschiebende Wirkung kann beim Verwaltungsgericht Münster gemäß § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung beantragt werden.

Borken, den 08.03.2021

Kreis Borken
Untere Jagdbehörde
Im Auftrag
gez.

Heribert Volmering





Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf

27. Dezember 2022

Seite 1 von 3

Kreise und kreisfreie Städte
Untere Naturschutzbehörden

MLV Aktenzeichen

(bei Antwort bitte angeben)

III,4 63.08.03.04.000015

Frau Waller

Telefon 0211 3843-

Fax 0211 3843-939110

katharina.waller@mlv.nrw.de

Durch die Bezirksregierungen

Kreise und kreisfreie Städte
Untere Jagdbehörden

Kreispolizeibehörden

Landeskriminalamt

Nachrichtlich:

Landesbetrieb Wald und Holz NRW

Landesjagdverband NRW e.V.

Landesverband der Berufsjäger NRW e.V.

IM Aktenzeichen

432-57.06.45

bei Antwort bitte angeben

Frau MR'in Bachetzky-Knust

Telefon: 0211 871-2236

Iris.Bachetzky-Knust

@im.nrw.de

Bekämpfung von Bisam und Nutria/Tötung von Wanderratten

Erlass vom 15. Oktober 2008

I. Bekämpfung von Bisam und Nutria

Zur Abwendung erheblicher wasserwirtschaftlicher und landwirtschaftlicher Schäden sowie zum Schutz der heimischen Pflanzen- und Tierwelt ist die Bekämpfung von

Bisam (*Ondatra zibethicus*) und Nutria (*Myocastor coypus*) erforderlich.

Die Bekämpfung insbesondere des Bisam dient auch der Volksgesundheit und dem Schutz des Wildes (§ 23 Bundesjagdgesetz). Der Bisam ist Überträger verschiedener, auch für den Menschen gefährlicher Infektionskrankheiten (zum Beispiel Leptospirosen, Infektion mit dem Fuchsbandwurm). Die Vernichtung von Wasserpflanzenbeständen durch den Bisam kann zu Habitatverlusten für jagdbare und nicht jagdbare Tiere (zum Beispiel Wasservögel) führen.

Die Beteiligung der Jägerschaft an der Bekämpfung von Bisam und Nutria liegt daher im öffentlichen Interesse.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Stadtfor 1
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 3843-0
Telefax 0211 3843-939110
poststelle@mlv.nrw.de
www.mlv.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel
vom Hauptbahnhof zur
Haltestelle Stadtfor:
Straßenbahnlinie 709
Buslinie 732

Bezüglich des Abschusses von Bisam und Nutria gilt Folgendes:

Nach § 13 Absatz 6 Satz 2 Waffengesetz (WaffG) ist in Revieren durch Jagdscheininhaberinnen und -inhaber der Abschuss von Tieren, die dem Naturschutzrecht unterliegen, der befugten Jagdausübung gleichgestellt, wenn die naturschutzrechtliche Ausnahme oder Befreiung die Tötung durch einen Jagdscheininhaber vorsieht.

Bisam und Nutria unterliegen dem allgemeinen Schutz wildlebender Tiere. Sie dürfen bei Vorliegen eines vernünftigen Grundes gefangen oder getötet werden (vgl. § 39 Absatz 1 Nummer 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)). Ein solcher liegt hier vor (s. o. – Abwendung erheblicher wasserwirtschaftlicher und landwirtschaftlicher Schäden sowie zum Schutz der heimischen Pflanzen- und Tierwelt).

In diesen Fällen kommt § 13 Absatz 6 Satz 2 WaffG zur Anwendung. Wenn der Abschuss von besonders geschützten Tieren im Rahmen der befugten Jagdausübung zulässig ist, gilt dies erst Recht für Tiere, die nur dem allgemeinen Schutz wildlebender Tiere unterliegen.

Einer Erlaubnis zum Schießen mit einer Schusswaffe nach § 10 Absatz 5 WaffG bedarf es nicht.

Es bestehen daher keine Bedenken, wenn Jagdausübungsberechtigte und von ihnen ermächtigte Jagdgäste Bisam und Nutria im Rahmen der befugten Jagdausübung durch Abschuss töten.

Es wird darauf hingewiesen, dass in naturschutzrechtlich ausgewiesenen Schutzgebieten die Bekämpfung von Bisam und Nutria einer naturschutzrechtlichen Ausnahme oder Befreiung bedarf, sofern die Schutzausweisung ein Verbot des Fangens und Tötens von wildlebenden Tieren enthält und die Bekämpfung von Bisam und Nutria nicht ausdrücklich von diesem Verbot ausgenommen ist.

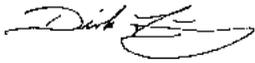
II. Tötung von Wanderratten

Für den Umgang mit in Lebendfangfallen gefangenen Wanderratten gilt Folgendes: Da die Wanderratte (*Rattus norvegicus*) kein Wild ist, unterliegt sie nicht dem Jagdrecht und die Jägerin oder der Jäger hat damit kein waffenrechtliches Bedürfnis, um die Wanderratte mit der Schusswaffe zu töten.

Wanderratten unterliegen – wie auch Bisam und Nutria - nicht dem besonderen Artenschutz: Nach den Vorschriften des allgemeinen Artenschutzes (§ 39 Absatz 1 Nummer 1 BNatSchG) ist es bei Vorliegen eines vernünftigen Grundes (hier: zum Schutz von Bodenbrütern) zulässig, bei der Jagd ausübung in Lebendfangfallen als Beifang gefangene Wanderratten mit einer Schusswaffe zu töten.

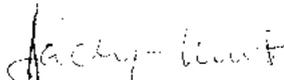
Der Erlass vom 15.10.2008 wird durch diesen Erlass ersetzt.

Im Auftrag



Dr. Dirk Louy

Im Auftrag



Iris Bachetzky-Knust

Plötzlich Damwild in Ahaus-Wüllen



Im Mai dieses Jahres wurden in dem Gebiet Ahaus Ortsteil Wüllen in der Bauerschaft Quantwick 17 Stück Damwild festgestellt. Es handelte sich um 13 weibliche und 4 männliche Tiere (Spießler und schwache Hirsche).

Die Pächter des Reviers hatten keine Erklärung dafür, woher dieses Rudel stammt. Das Wild war so vertraut, dass man sich ihnen bis auf wenige Meter nähern konnte. Ob mit dem Auto, dem Fahrrad oder sogar zu Fuss, es zeichnete keinerlei Fluchtverhalten. Das Wild drang sogar bei den Anwohnern bis in die Gärten vor.

Die Tiere waren größtenteils in keinem guten Zustand, sehr ruppiges Fell und zum Teil sehr abgemagert. Da kam natürlich die Frage auf, woher das Rudel wohl kommen könnte. Es wurde nachgefragt, ob diese aus einem in der Nähe gehaltenen Gatter ausgebrochen sein könnten. Trotz weiterer Nachfragen gab es kein Ergebnis. Auch auf der erweiterten Vorstandssitzung der Kreisjägerschaft wurde das Thema angesprochen, ohne Ergebnis. Es liegt natürlich

die Vermutung nahe, dass das Damwild ausgesetzt sein müsste, vielleicht aus einer größeren Entfernung. Vielleicht wurde es illegal gehalten und sollte deshalb verschwinden.

Mittlerweile sind alle Tiere in einem guten Zustand. Zur Setzzeit im Juni Juli wurden etwa 7 Kälber gesetzt. Bisher wurden 5 Stück Damwild erlegt, soweit bekannt. Darunter ein geringerer Hirsch mit einer Laufverletzung. Von der Unteren Jagdbehörde wird natürlich der Abschuss größtenteils gewünscht, auch unter anderem für die Vermeidung von größeren Wildschäden.

Derzeit haben sich einige Hirsche von dem Rudel getrennt, aber ab und zu tritt nach wie vor ein größeres Rudel, mit bis zu 21 Tieren, auf. Dabei sind nach Beobachtungen auch 2 Dammschaufler. Insgesamt ist das Rudel bisher sehr Standorttreu.

Dezember 2023

Christoph Heßling

Rudolf Enning Harmann

...endlich geht es los

Zwei Jahre ist es nun her, dass mit der Planung zur Sanierung des Schießstandes in Ahaus begonnen wurden. Viele Hürden gab es zu bewältigen.

Jetzt endlich rollen die Baufahrzeuge und die Arbeiten am Schießstand beginnen.

Der erste Bauabschnitt sind die Beton- und Erdarbeiten. Dazu wird der gesamte Schießstand entkernt. Der Erdwall wird abgetragen und Rodungsarbeiten werden vorgenommen, um Platz für eine ca. 100 Meter lange Außenmauer zu machen. Geschößfangkammer, Kugelfänge, alte Schießstandtechnik und vieles mehr verschwindet. Damit die schweren Baufahrzeuge nicht im aufgeweichten Boden versinken, muss zusätzlich eine Baustraße aus Schottersteinen errichtet werden.





All diese Maßnahmen, werden gemäß behördlicher Auflage von einem Büro für Umwelt und Naturschutz überwacht, damit keine unnötigen Umweltschäden entstehen.

Erst jetzt wird einem so richtig bewusst, welch große Baumaßnahme am Schießstand in Gang gesetzt wurde. Die Dimensionen sind schon enorm. Hoffen wir mal, dass alles gut klappt und der Schießstand im Herbst in neuer Form in Betrieb gehen kann.

Norbert Lück
Geschäftsführer



Fallenregistrierung bei der Unteren Jagdbehörde

Absender:
Name: _____

Ort, Datum: _____

Anschrift: _____

Kreis Borken
Untere Jagdbehörde
Burloer Str. 93
46325 Borken

Mitteilung über aufgestellte Lebendfallen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich teile Ihnen hiermit die erforderlichen Angaben für die in meinem Revier aufgestellten Lebendfallen mit:

Name des Jagdausübungsberechtigten: _____

Wohnort, Ort: _____

Straße, Haus-Nr., Telefon-Nr.: _____

Art der Falle: _____

Anzahl der Fallen: _____

Kennzeichnung: _____

Einsatzort, Jagdrevier: _____

Verwendungszeitraum: _____

Sobald sich die angegebenen Informationen/Daten ändern, werde ich die Untere Jagdbehörde des Kreises Borken davon unterrichten.

Mit freundlichem Gruß

Unterschrift, Verantwortlicher



INFORMATION:

Aktuelles aus der Waffenbehörde

Schlüsselaufbewahrung

Eine der für Waffenbesitzer wichtigsten Vorschriften ist nach wie vor die der sicheren Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition nach dem Waffengesetz (WaffG). Neben der Wichtigkeit bringt die sichere Aufbewahrung immer wieder viele Zweifel und Unsicherheiten in den Kreis der Waffenbesitzer. So sorgte im vergangenen Jahr das Urteil des Oberverwaltungsgerichts NRW (OVG NRW) vom 30. August 2023 (Az. 20A2384/20) bezüglich der Aufbewahrung von Schlüsseln für Waffenschränke für viel Diskussionsstoff in Hegeringen, Stammtischen und sicherlich auch auf Jagden.

Das Oberverwaltungsgericht beschäftigte sich in seinem Urteil mit einem Jäger, der seine Waffen und Munition ordnungsgemäß in einem dafür vorgesehenen Sicherheitsbehältnis verwahrte. Zudem befand sich auf dem Waffenschrank des Betroffenen ein weiterer (nicht den Anforderungen des Waffengesetzes entsprechender) Tresor, in dem der Schlüssel für den Waffenschrank gelagert wurde. In Folge eines Wohnungseinbruchsdiebstahls wurde der auf dem Waffenschrank stehende Tresor aufgebrochen und der Waffenschrank mit Hilfe des in dem aufgebrochenen Tresor befindlichen Schlüssels aufgeschlossen. Im weiteren Verlauf wurde der Waffen- und Munitionsbestand entwendet. Der Waffenbesitzer wurde in Folge dessen aufgefordert, seinen Waffenschranke Schlüssel zukünftig mindestens in einem gleichwertigen oder höherwertigen Sicherheitsbehältnis zu verwahren.

Wie muss ich mich nun verhalten, wenn auch ich noch einen Waffenschrank mit Schlüssel habe? Diese Fragen haben sich im vergangenen Jahr viele von Ihnen gestellt und auch an mich als zuständige Waffenbehörde herangetragen.

Das Urteil des OVG NRW dient zur Regelung eines konkreten Einzelfalls und bietet gleichwohl eine Orientierung für die Praxis. An einer gesetzlichen Normierung zur Schlüsselaufbewahrung mangelt es bislang aber weiterhin. Dabei darf sicher angenommen werden, dass die Wichtigkeit der Schlüsselaufbewahrung der Aufbewahrung von Waffen und Munition in nichts nachsteht. Wer Zugriff auf den Schlüssel hat, der hat in aller Regel auch Zugriff auf Waffen und Munition. Daher gilt:

Der Schlüssel für den Waffenschrank ist ausnahmslos so zu verwahren, dass der Zugriff für unbefugte Dritte unmöglich ist.

Das OVG NRW beanstandete die Abwertung der sicheren Aufbewahrung durch die Verwendung eines unklassifizierten Tresors zur Schlüsselaufbewahrung. Außerdem erfolgte die Aufbewahrung des Schlüssels in direkter räumlicher Nähe zum Waffenschrank, sodass ein Zugriff für unbefugte Dritte möglich war. Folglich wurde Straftätern das Entwenden des Waffen- und Munitionsbestandes erheblich vereinfacht. Beachten Sie für Ihre sichere Aufbewahrung folgende Punkte in der Praxis:

- Waffen und Munition sind entsprechend der Regelungen des § 36 WaffG sowie der §§ 13 und 14 Allgemeine Waffengesetz-Verordnung (AWaffV) zu verwahren.
- Die zur sicheren Aufbewahrung getroffenen Maßnahmen sind der zuständigen Waffenbehörde nachzuweisen (auch Änderungen in der Aufbewahrung).
- Der Waffenschrankschlüssel sollte, sofern nicht in einem separaten, Sicherheitsbehältnis aufbewahrt wird, das mindestens der Widerstandsklasse des Waffenschrankes entspricht, unter größtmöglicher räumlicher Trennung so aufbewahrt werden, dass Sie keinem unberechtigtem Dritten den Zugriff ermöglichen.
- In keinem Fall sollte der Waffenschrankschlüssel in einem unklassifizierten Sicherheitsbehältnis aufbewahrt werden, damit eine Abwertung des Sicherheitsstandards des Waffenschrankes ausgeschlossen wird.

Vermutlich wird es zukünftig Neuregelungen zur Aufbewahrung des Waffenschrankschlüssels geben. Wann dies der Fall ist und in welcher Form die Schlüsselaufbewahrung zu erfolgen hat, ist bislang aber nicht bekannt. In jedem Fall werde ich Sie als zuständige Waffenbehörde darüber informieren, sobald rechtsverbindliche Neuregelungen feststehen.

Vorortkontrollen

Gemäß § 36 Abs. 3 WaffG haben Besitzer erlaubnispflichtiger Schusswaffen, Munition, [...] der Behörde zur Überprüfung [...] Zutritt zu den Räumen zu gestatten, in denen die Waffen und Munition aufbewahrt werden. Durch Erlasslage sind die zuständigen Waffenbehörden angehalten, entsprechende Kontrollen durchzuführen. Die Durchführung der Vorortkontrollen erfolgt anlassunabhängig nach dem Zufallsprinzip und ohne vorherige Ankündigung. Im vergangenen Jahr wurden bei 17% der durchgeführten Vorortkontrollen Beanstandungen festgestellt. Überwiegend sind die Beanstandungen auf die Nachlässigkeit der Waffenbesitzer in Bezug auf die sichere Aufbewahrung von Waffen und Munition zurückzuführen. An dieser Stelle nochmals der Hinweis: Halten Sie sich an die bereits oben angesprochenen Vorschriften zur sicheren Aufbewahrung.

Ordnungswidrigkeiten

Durch Erlasslage des Innenministeriums NRW vom 09.06.2023 haben sich Änderungen bezüglich der Bußgeldhöhe bei Ordnungswidrigkeiten ergeben. Fahrlässiges Fehlverhalten ist demnach mindestens mit einem Bußgeld von 500 € zu ahnden und vorsätzliches Fehlverhalten mindestens mit einem Bußgeld von 1.000 €. Hinzu kommen jeweils Auslagen und Gebühren. Eine häufig festgestellte Ordnungswidrigkeit ist beispielsweise das Überschreiten der 14-tägigen Anzeigefrist bei Waffenerwerben oder -überlassungen. Auch hier soll nochmals eine Sensibilisierung zur Einhaltung waffenrechtlicher Pflichten erfolgen.

Alle Antragsformulare rund um das Thema Waffen finden Sie auf der Internetseite der Waffenbehörde:

<http://www.polizei.nrw.de/borken>

Oder über folgenden QR-Code:



Bei Fragen rund um das Thema Waffenrecht stehen Ihnen auch weiterhin die folgenden Ansprechpartner/innen der Waffenbehörde zur Verfügung:

Name	Zuständigkeitsbereich	Erreichbarkeit
Frau Brüning		02861/900 3114
Frau Tebroke-Fiedler	K-N	02861/900 3106
Frau Tenbusch		02861/900 3115
Frau Vehlken		02861/900 3111
Herr Völker	O-Z	02861/900 3105
Frau Wißing	A-J	02861/900 3108
Herr Olbing		02861/900 3104

E-Mail: **ZA1Recht.Borken@polizei.nrw.de**

Sollten Sie einen persönlichen Besuch oder eine persönliche Vorsprache wünschen, bitten wir um vorherige Terminvereinbarung. Das Dienstleistungsspektrum der Waffenbehörde steht Ihnen weiterhin in vollem Umfang zur Verfügung. Ihre Anliegen sollten, wenn möglich, telefonisch oder auf dem postalischen/elektronischen Weg geklärt werden.

**Bitte beachten Sie
die Sprechzeiten:**

Mo: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr
Di: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi: keine Sprechzeiten
Do: 8:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Borken, im Januar 2024
Der Landrat
als Kreispolizeibehörde Borken
Im Auftrag
Simon Olbing

32. Landeswettbewerb im Jagdhornblasen

des Landesjagdverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.



Waldhof Schulze Beikel

in Borken-Marbeck

25. und 26. Mai 2024



Ausgerichtet von der Kreisjägerschaft Borken e.V.



HEMKER

INNOVATIONEN FÜR JÄGER

Einer der größten Jagd Ausstatter in NRW.
Wir zeigen alles rund um die Jagd!
Neue Trends bei Jagdbekleidung, Ausrüstung und Zubehör

mit *Online Shop*

www.hemker-greensport.de

☎ 0 25 66 / 90 54 80

WAFFEN WULFERT



Jagd- & Sportwaffen

Meisterwerkstatt | Reparaturen | Aufarbeitung | Schaftkorrekturen
Munition | Zielfernrohrmontagen | Schießschule uvm.

www.waffen-wulfert.de

☎ 0 25 66 / 93 43 85



Ein starkes Team
für Waffen & Jagdbekleidung
im Münsterland

Handwerkerstraße 2 | 48720 Rosendahl-Holtwick

Mo.-Fr.: 9.30 - 18.00 Uhr | Do.: 9.30 - 20.00 Uhr | Sa.: 9.30 - 14.00 Uhr (Wulfert montags geschlossen)



Geht's mal daneben helfen wir weiter

Wir kennen nicht nur die jagdlichen Höhen und Tiefen. Wenn es um Ihre Absicherung oder die Ihres Unternehmens geht, stehen wir Ihnen mit Erfahrung und Kompetenz zur Seite.

Wiese und Schmeink

Allianz Vertretung
Auf dem Dannenkamp 49
46395 Bocholt
☎ 0 28 71.21 11 0
wiese.schmeink@allianz.de

allianz-wiese-schmeink.de



Besuchen Sie
uns auf unserer
Homepage.